

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang

Juni/Juli **6/7 · 83**

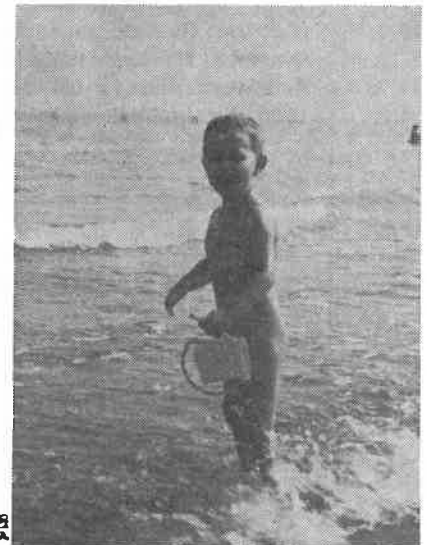
Glück liegt nicht darin,
daß man tut, was man mag,
sondern daß man mag,
was man tut.

J. M. Barrie

**Wir wünschen allen Mitgliedern
frohe Ferientage!**

**Den Turnfestteilnehmern viel Erfolg
beim Deutschen Turnfest
in Frankfurt!**

**Unseren Kinder- u. Jugendgruppen,
sowie deren Betreuern
viel Spaß in den Ferienlagern
der Sportjugend!**



AUS DEM INHALT:	Wand., Fahrt., Reis. 5	Hockey 11
Terminkalender 2	Turnen 5	Basketball 13
Mitteilung der Pressewart. 3	Leichtathletik 6	Badminton 18
Mitteilung der Frauenwart. 3	Schwimmen 8	①-Familie 19
Kinder u. Jugendliche . . . 3	Handball 10	①-Treue / Geburtstage . . 19

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

ELEKTRO RADIO

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

TERMINKALENDER

05. 6. 07.00 Uhr: Spreewaldfahrt, Treffpunkt: Wiesenbaude
05. 6. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm
05. 6. Sommerfest der Sportjugend Steglitz
09. 6. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
10. 6. 20.00 Uhr: Volleyball-Abteilungsversammlung in der Turnhalle der Goetheschule
16. 6. - 30. 7. 1983 — Sommerferien —
19. 6. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Parkplatz, Fischerhüttenstraße
27. 6. Gymnastik am Karpenteich fällt aus!
15. 7. **Redaktionsschluß für die August-Ausgabe „DAS SCHWARZE ①“**
04. 8. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Paternann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwartin: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

* (dienstl.)
Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68
Gymnastik: Bärbel Heide Walthofer Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Wolf-D. Sallsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Kurt Muschiol Kniephofstraße 48 Berlin 41 ☎ 7 95 88 40
Prellball: Frank Schwanz Goldschmidtstr. 18 B Berlin 49
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Turnen: Horst Jordan Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene DM 125,—
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 105,—
2. Kinder DM 55,—
3. Kinder DM 30,—
weitere Kinder DM 20,—
Familien DM 260,—
Erwachsene mit 1 Kind DM 190,—
Erwachsene mit 2 Kindern DM 260,—
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!) DM 60,—

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 20,—, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 50,—.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Während der SOMMERFERIEN vom 16. 6. - 30. 7. 1983,
ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Die Pressewartin

Deutsches Turnfest auch ein Jugendtreffen!

Als vor Jahren einmal beschlossen wurde, auch den ältesten Jahrgang der Jugendklasse C, also alle, die im Wettkampfsjahr 14 Jahre werden, zu Deutschen Turnfesten zuzulassen, da hielten viele das für ein Wagnis. Die Befürchtungen waren grundlos.

Der Grund für die Teilnahme der 14-jährigen liegt im Fünf-Jahres-Turnus der Deutschen Turnfeste. Wenn die 14-jährigen nicht an einem Deutschen Turnfest teilnehmen können, hat immer ein ganzer Jahrgang nicht die Möglichkeit, ein solches Fest als Jugendlicher mitzerleben.

Mancher wird fragen: Ist denn das so wichtig? — Es ist! Denn nichts haftet so sehr in der Erinnerung wie die Erlebnisse der Jugendjahre, die außerdem mit die am stärksten den Heranwachsenden prägenden Kräfte sind. Und wer in der Jugend die Kräfte gemeinsamen Erlebens gespürt hat, ist erfahrungsgemäß gegen viele Fehlentwicklungen gefeit, besonders wenn es sich um Gemeinschaften handelt, die leibliche und seelische Kräfte gleichermaßen fördern.

Wer die Jugendlichen an einem Deutschen Turnfest teilnehmen läßt und sie dort hinführt und betreut, hat die besten Aussichten, daß bei diesen Jugendlichen die Neigung zu Turnen, Spiel und Sport eine lebenslange wird.

Im übrigen hat die Führung der Deutschen Turnerjugend für das Deutsche Turnfest 1983 Frankfurt wieder so viele für Jugendliche hochinteressante Programme vorbereitet, daß außer den Wettkampf- und den allgemeinen Festerlebnissen für jeden etwas zu finden ist, was die Turnfestwoche im Fluge vergehen läßt. Deutsche Turnfeste sind heute auch Jugendtreffen.
H. J. K. (aus DTB-Pressedienst)

Die Frauenwartin

Vorschau — Vormerken

Einladung und Aufruf an unsere Mitglieder: „... mit Kind und Kegel raus nach Tegel“!

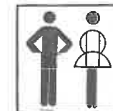
Mit dem Dampfer von Wannsee nach Tegel und zurück an einem Wochenende Ende August oder Anfang September (bitte mit einplanen!). Genauer Termin erscheint im August-Heft „DAS SCHWARZE ①“, bitte diesen dann zu beachten.

Wollen wir uns nicht wieder einmal treffen, nach langer Sommerpause? Na, dann tschüß!
Eure Gisela Jordan



KINDER UND JUGENDLICHE

Spaß — Spiel — Sport . . . Sport — Spiel — Spaß



Die Vorbereitungen für das „Steglitzer Sommerfest“ laufen auf Hochtouren. Wir haben uns viel ausgedacht, für Kinder, Jugendliche und Eltern! Was alles, das steht in unserem Programmheft!

Leierkasten Meggy, Luftkissen . . . Es lohnt sich jedenfalls, zum Sommerfest am 5. Juni auf den Lessingsportplatz und in die Carl-Diem-Sporthalle zu kommen. Programmhefte gib'ts in den Hallen.
Arbeitsgemeinschaft der Sportjugend Steglitz

SPORT KLOTZ



**Auf das
Schuhwerk
kommt es an**



Wander-Kleidung Bundhosen

Wanderrucksäcke

Sportsocken und -strümpfe

Berg- und -Regenbekleidung

Schlafsäcke

Sicher mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45
Telefon 8 34 30 10

NEU! Im Steglitzer Kreisel
Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 791 67 48



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung im Juni** findet nicht wie im Wanderplan angegeben am 12. Juni statt, sondern **wird auf den 5. Juni 1983 vorverlegt**. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm/Potsdamer Chaussee. Wir durchwandern den Südtell des Düppeler Forstes. Fahrverbindung: Bus 18.

Die **Rucksackwanderung** findet wie vorgesehen am 19. Juni 1983 statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Waldparkplatz Fischerhüttenstraße an der Krummen Lanke. Fahrverbindung: Bus 53 und U-Bahn bis Krumme Lanke. Horst Baumgarten

Spreewaldfahrer, . . .

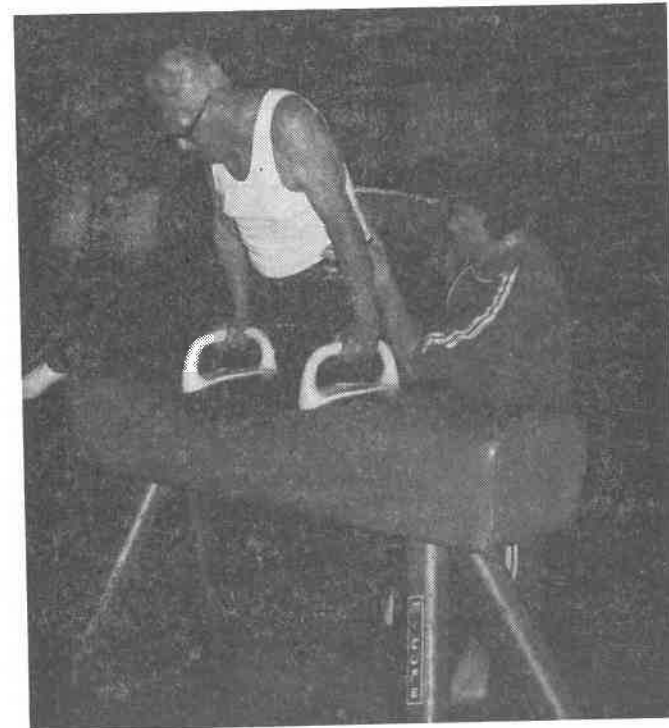
denkt an gültige Personalausweise, bzw. Pässe! Abfahrt, pünktlich 7.30 Uhr ab Wiesenbaude.



TURNEN

Teilnahme an den Olympischen Spielen 1984 . . .

. . . ist nicht unser Ziel. Wer aber Freude am Turnen hat und darüber hinaus an Spiel und Gymnastik (das ist Aerobic ohne Musik), der mag sich — nach vielleicht langer Abstinenz — wieder einfinden bei der „Dienstags-Turngruppe“ in der Karwendelstraße von 20.00 bis 21.45 Uhr. Wir finden für jeden die richtigen Übungen. Wer vor dem Turnen Angst hat, „wird geturnt“, selbstverständlich mit geeigneter Hilfestellung. Altersbegrenzung nach oben gibt es bei uns nicht. Zum Beweis: **Ehrenmitglied Richard Schulze mit 92 Jahren turnt am Seitpferd** (siehe Foto)!
Leiter des Abends, Peter Spemann



Veränderung!

Aufgrund beruflicher Veränderung mußte der langjährige Leiter der „Dienstags-Turngruppe“, Jürgen Broede, seinen Wohnsitz nach München verlegen. Für die geleistete Arbeit und die Mühen, die er auf sich genommen hat, dankt ihm die Gruppe und wünscht ihm für seine weitere Zukunft Glück und Erfolg. P.S.

Wettkämpfe im weiblichen Jugendturnen

Am 7.5.1983 fand in der Monumentenstraße ein Einzelwettkampf L2-L5 für die Jugendturnerinnen statt. Von den 85 gemeldeten Turnerinnen starteten nur drei in der L5, alle anderen brachten die höheren Leistungsstufen. Daraufhin wird dieses Jahr anders als in den Vorjahren und anders als in der „BTZ“ angekündigt – die Landesliga L3/L4 ausgeschrieben.

Vom ① erreichte in der L2, Silke Wölfling, den 3. Platz. In der L3 kam Sabine Böhm auf den 5. Platz, Heike Finkheiser auf den 7. Platz und Kirsten Heinemann auf den 10. Platz. In der L4 kam Katrin Schmolinski auf den 5. Platz, Christiane Gampert auf den 7. Platz und Petra Schierloh auf den 13. Platz.

Gleich am folgenden Tag war der Tag der Wahl-Wettkämpfe im BTB! Wir starteten mit 18 Mädchen, die alle die erforderlichen Punkte für die Sieggrenze erreichten: Ute Walden, Christiane Gampert, Heike Finkheiser, Sabine Böhm, Petra Schierloh, Dunja Poschmann, Bettina Schulzki, Katrin Fischer, Katrin Schmolinski, Katrin Schikorr, Angelique Friedrich, Larissa Hartmann, Meike Wolff, Petra Damrow, Waltraut Jansen, Sonja Luther, Silke Heineke und Suse Rosga. Herzlichen Glückwunsch!

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



LEICHTATHLETIK

Erste Meisterschaftsergebnisse!

Bereits Ende März sind die ersten Berliner Titelkämpfe durchgeführt worden. Im 25 km - Straßenlauf der Männer gewannen aus LG-Sicht erfreulich, Hans-Jürgen Rose und Ingo Sensburg zeitgleich diesen Lauf. Beide konnten dann auch zusammen mit Jens Wollenberg den Mannschaftstitel gewinnen. In der gleichen Disziplin konnten Angelika Brandt, Kerstin Pressler und Renate Güttler ebenfalls den Mannschaftstitel gewinnen. Selbst bei den A-Jugendlichen im 15 km - Straßenlauf konnte die LG Süd den Mannschaftstitel sicher erlaufen. Zu verdanken ist dieser Erfolg Axel Westermann (67), Michael Rolle (67) und Carsten Würfel (66).

Einen Monat später, am 30.4.1983, konnte auf dem Dominicussportplatz die erste Berliner Meisterin 1983 auf einer Rundbahn ermittelt werden. Im 10.000 m - Lauf der Frauen siegte Kerstin Pressler in 36:40,8 Min. vor Susanne Müller, die den Lauf in 36:52,1 Min. absolvierte.

Bundesliga-Tests

Berlin (7.5.) – Bei einem Bundesliga-Lauftest im Mommsenstadion konnten trotz windigen Wetters einige gute Ergebnisse erzielt werden. Über 400 m - Hürden konnte Ralf Hölle diesen Lauf in 51,9 Sek. gewinnen. In 34,8 Sek. belegte Lutz Todtenhausen im 300 m - Lauf den 2. Platz. Lars Kubitz lief die 800 m in 1:58,5 Min. während Frank Stahl im Rahmen eines Stabhochsprungwettbewerbes mit 4,40 m den 2. Platz belegte. Thomas Cawi sprang einen Tag später in der RHH im Hochsprung 2,00 m.

BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. 8 9170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel

Sport

Spaß

im



Service für Ski und Tennis

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike



SCHWIMMEN

Saisonkarten für Freibäder

Wegen der Sparmaßnahmen des Senats, werden die bisher üblichen (verbilligten) Saisonkarten für Mitglieder von Schwimmvereinen bzw. Schwimmabteilungen nicht mehr ausgegeben. Künftig sind nur noch die Saisonkarten zu 30,- DM für Erwachsene (Kinder, Jugendliche und Studenten die Hälfte) an den Kassen der Freibäder erhältlich. Als kleinen Ausgleich haben wir aber freien Eintritt zu dem zusätzlichen Trainingsabend im „Insulaner“ bekommen.

In diesem Zusammenhang muß nochmals deutlich darauf hingewiesen werden, daß grundsätzlich während **aller Schulferien** — und gerade dann — **Immer Training stattfindet**, es sei denn, die Halle Leonorenstraße ist in dieser Zeit geschlossen. Wir können uns einfach nicht vorstellen, daß alle Schwimmerinnen und Schwimmer zu jeder Ferienzeit verreisen und wir deshalb oftmals alleine in der Halle sind.

Ich wünsche unseren Mitgliedern einen erholsamen Urlaub, einen warmen Sommer und rege Teilnahme am Training.
Eberhard Flügel

Zusätzliches Training im „Insulaner“!

Während der Freibadesaison steht uns zusätzlich eine Trainingszeit im beheizten Freibad am „Insulaner“, Munsterdamm 80 zu und zwar freitags 17.00 - 18.00 Uhr (Kinder/Jugendliche) und 18.00 - 19.30 Uhr (Jugendliche/Erwachsene) jeweils auf Bahn eins und zwei. **Einlaß kann nur mit dem gültigen Vereinsausweis** gewährt werden!

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Schwimmtraining im „Spucki“ in diesem Jahr nicht stattfindet! Daher hoffen wir auf eine intensive Nutzung der Bahnen im „Insulaner“, denn nur diese sichert uns den zusätzlichen Trainingstag.

Jahresversammlung der Abteilung!

Die Abteilungsleitung beabsichtigt, die Jahresversammlung Ende August oder Anfang September 1983 durchzuführen. Da die Mitglieder der Abteilungsleitung für zwei Jahre gewählt wurden, entfällt also in diesem Jahr die Wahlprozedur.
Volkmar Depke

Trainingspause im Stadtbad Lankwitz!

Die Schließung des Stadtbades Lankwitz in der Leonorenstraße dauert in diesem Jahr vom 11. Juli bis 7. August.

Letzter Trainingstag: Montag, 4. Juli 1983, erster Trainingstag: Montag, 8. August 1983.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ☉

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HANDBALL

Liebe Mitstreiter, liebe Sportfreunde!

Wenn diese Zeilen erscheinen, ist die „Kleinfeldrunde“, an der wir mit neun Jugendmannschaften sowie zwei Frauen – und zwei Männermannschaften teilgenommen haben, beinahe beendet. Bei den Männern gibt es wegen der „Großfeld-Termine“ Schwierigkeiten mit dem Sportamt, man hat dort noch nicht erkannt, daß „Großfeld-Handball“ wieder im Kommen ist. Die Zahl von 43 gemeldeten Männermannschaften zum Großfeld im Berliner-Handball-Verband spricht eine deutliche Sprache. Aber auch bei anderen Sportämtern läuft es nicht optimal, vielleicht sollte man sich mit den zuständigen Herren einmal unterhalten.

Die Ergebnisse und Tabellenstände nach dem 3. Spieltag im Einzelnen aufzulisten wäre verfrüht, zumal in den meisten Spielklassen sieben Spiele auszutragen sind. Die weibl. D verzichtet z. Zt. bei den Spielen auf die Punkte, da wir mit älteren Spielerinnen die Mannschaft auffüllen müssen. Wir hoffen bis zur Hallenrunde die Mannschaft, in der Mädchen des Jahrgangs 72/73 spielen, komplettieren zu können. Das Problem besteht auch bei der männl. C, hier werden immer noch Jungen des Jahrgangs 69/70 gesucht!

Die weibl. A ist personell eigentlich sehr gut besetzt, hat bisher zwei Spiele gewonnen und ein Spiel verloren, weil nur fünf Spielerinnen zum Auswärtsspiel erschienen sind. Mußte das sein oder war der Spieltermin (9.30 Uhr, Wedding) ungünstig? Man sollte dabei bedenken, der Trainer mußte auch so früh aufstehen!

Bei der weibl. B und C I läuft es sehr gut, man hat noch nicht verloren. Die weibl. C II schlägt sich achtbar, man hat den Eindruck, der Betreuerin und den Mädchen macht es viel Spaß. Unsere „Jüngsten“ trainieren unter neuer Leitung, nachdem Martin Wernicke nun endgültig sein vor vielen Jahren freiwillig übernommenes Amt als Übungsleiter zurückgegeben hat. Inge Steingraber kümmert sich nun um die „D“ und hat viel Freude aber natürlich auch viel Arbeit mit der Rasselbande.

Im männlichen Bereich läuft es bei der A-Jugend nur schwer an. Die ersten drei Spiele wurden verloren, man muß erst noch eine Einheit werden. An den Trainern Markus und Thomas („Truti“), die sich sehr viel Mühe geben, wird es wohl kaum liegen. Man muß auch die Kleinfeldrunde ernst nehmen, diesmal gibt es noch den Abstieg, vielleicht ist er noch abzuwenden.

Der einzige Lichtblick im männlichen Bereich ist wieder einmal, wie in der Hallenrunde, die B I. Drei Spiele, drei Siege, obwohl vier gute Spieler zur A-Jugend wechseln mußten. Die neuen (alles alte Bekannte) des Jahrgangs 68, die mit Beginn der Kleinfeldrunde zur B-Jugend gestoßen sind, machen ihre Sache sehr gut, zum Teil wurden sie in die B I eingebaut, bzw. spielen in der B II. Als Betreuer hat sich auf meine Bitte wieder einmal Martin Schwanke zur Verfügung gestellt, er kümmert sich so gut es zeitlich eben geht um die B II. Die B I blieb in meinen Händen, mit noch mehr Einsatz der Spieler ist ein vorderer Platz in der Staffel sicher zu erreichen, augenblicklich sieht es recht gut aus.

Der letzte Spieltag der Jugend ist der 4./5. Juni danach evtl. Entscheidungsspiele um Auf- oder Abstieg. **Während der Ferien ruht der Trainingsbetrieb.** Erster Trainingstag ist Montag der 1. August 1983

Allen Jugendlichen schon jetzt **schöne Ferien**, allen Übungsleitern und Mitarbeitern mein Dank für zum Teil erheblichen Einsatz, was die Betreuung betrifft! Dank auch an die verantwortlichen Hallenwarte und den Hauswart unserer Kleinfeld-Anlage, Lippstädter Str. für vorbildliche Zusammenarbeit.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



HOCKEY

Die Placierungen unserer Mannschaften in der Hallensaison 82/83

Nach den vorliegenden Abschlußtabellen der Hallenmeisterschafts- und Pokalrunden konnten sich unsere Mannschaften wie folgt placieren (M = Meisterschaft, P = Pokal): Herren (Verbandsliga, Gruppe B) 3. Platz in der ersten Hallensaison dieser Mannschaft überhaupt mit 22 : 21 Toren und 6 : 4 Pkt. – Jugend A (P): 8. Platz unter zehn Mannschaften, 23 : 29 Tore, 6 : 12 Pkt. – Jugend B I (M): 6. Platz von neun Mannschaften, 30 : 32 Tore, 10 : 6 Pkt. – Jugend B I (Pokalrunde): 2. Platz, 12 : 9 Tore, 5 : 1 Pkt., punktgleich mit den „Füchsen“ die aufgrund des besseren Torverhältnisses (11 : 7) auf den 1. Platz gesetzt wurden (siehe Kommentar unten!) – Knaben A I (M): Berliner Meister – Knaben A II (P): 8. Platz von neun Mannschaften, 10 : 10 Tore, 3 : 5 Pkt. (Placierungsrunde) – Knaben B I (M): 5. Platz von elf Mannschaften, 19 : 10 Tore, 10 : 2 Pkt. (Placierungsrunde) – Knaben B II (P): 3. Platz von sieben Mannschaften (Gruppe Süd), 16 : 13 Tore, 13 : 11 Pkt. – Knaben C I (M): 3. Platz von acht Mannschaften, 37 : 22 Tore, 19 : 9 Pkt. – Knaben C II (P): 6. Platz von neun Mannschaften, 19 : 27 Tore, 15 : 17 Pkt.

Weibliche Jugend (P): 3. Platz von fünf Mannschaften (Gruppe Süd), 16 : 17 Tore, 7 : 9 Pkt. – Mädchen A I (M): 6. Platz von zehn Mannschaften, 12 : 10 Tore, 6 : 4 Pkt. (Placierungsrunde) – Mädchen A II (P): 8. Platz von acht Mannschaften (Gruppe Süd), 5 : 17 Tore, 1 : 13 Pkt.

Der Kommentar – Mal so, mal so – oder: Martin Luther und die Jugendspielordnung! Der Jugendwart des Berliner Hockey-Verbandes (BHV) hatte es in der letzten Hallensaison schwer mit dem ①: In zwei Altersklassen bereiteten wir ihm den Kummer, am Ende mit einem anderen Klub den 1. Platz (Knaben A I vor dem BSC) und den 2. Rang (Jugend B II, „Füchse“ vor ①) punkt-, aber nicht torgleich zu belegen. Bei den A-Knaben wurde zu unserer Verblüffung die bereits verkündete Entscheidung: „① ist Meister“ nach mündlichem Einspruch des BSC zurückgenommen und ein Entscheidungsspiel angesetzt, das wir bekanntlich gewannen. Im Falle der Jugend B II rührte sich hingegen nichts! Selbstverständlich bejubelten die „Füchse“ ihren sportlich einwandfreien Erfolg, den wir aber mit dem Hinweis dämpften, bei Punktgleichheit würde der BHV ein Entscheidungsspiel ansetzen. Die Empörung der Reinickendorfer darüber konnten wir nur zu gut verstehen, denn so hatten wir ja kurz zuvor bei den A-Knaben auch empfunden. Doch wie schon

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

**Gesundheit
und**

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



erwähnt: Nichts geschah, die Abschlusstabelle wurde mit der Reihenfolge Reinickendorfer Füchse, ① veröffentlicht. Fazit: So geht's nun wirklich nicht mehr! TuS Lichterfelde wurde ausgerechnet im Jugendbereich zweimal das Opfer einer eigenwilligen Auslegung der Jugendspielordnung durch den Verband.

Im „Luther-Jahr“ kann die Parole nur heißen: Schaut dem Volk auf's Maul und schafft eine Jugendspielordnung, die jeder versteht. Die Jugendlichen dürfen nicht unter der Schwäche von uns „Funktionären“ leiden!

Arnd H. Hinrichs

① ① ①

Die Feldhockeysaison ist mitten im Gange, die vergangenen z. T. recht feuchten Wochen hinderten nicht, daß die Punktspiele im Freien im wesentlichen ohne Absagen durchgeführt werden konnten. Mit Ausnahme des einen oder anderen „flops“ können wir bis Mitte Mai recht zufrieden sein. Hier die bis zum Redaktionsschluß (14. 5.) gemeldeten Ergebnisse der Mannschaften:

Herren	① - BT 2 : 1, - Argo 1 : 3, - Schwarz-Weiß 0 : 1
Jugend A	① - Wespen 0 : 9, - Brandenburg 2 : 2 (Trainingsspiel gegen die Damen-Bundesligamannschaft!)
Jugend B	① - Z 88 1 : 3, - CfL 0 : 0
Knaben A I	① - Nord/Nordstern 10 : 0, - MHC 18 : 0, - CfL 5 : 0, - Z 88 3 : 0 - BSC 6 : 1
Knaben A II	① - OSC 6 : 1, - Argo 4 : 2
Knaben B I	① - Brandenburg 6 : 0, - CfL 3 : 1
Knaben B II	① - BHC II 0 : 4
Knaben C	① - BHC 2 : 0, - Wespen 0 : 3
weibl. Jugend	① - Brandenburg (SCB) II 5 : 0, - SCB I 1 : 4, - Rudow 3 : 0 (kampflos gew.)
Mädchen A	① - SHTC II 2 : 0, - SCC III 2 : 1, - Z 88 II 7 : 0, - SCC II 3 : 0
Knaben D	① - Z 88 2 : 1, - CfL 1 : 3, - Wespen 1 : 2 (Kleinfeldturnier)

Turniere, Turniere . . .

Der SCC lud uns dankenswerterweise zu seinem 1. Internationalen Jugendhockeyturnier ein, das vom 12. 5. (Himmelfahrt) bis zum 15. 5. auf vier Plätzen am Mommsenstadion und in der Harbigstraße ausgetragen wurde. Wir nahmen mit der weibl. Jugend, der männl. Jgd. A sowie je einer Knaben A- und B-Mannschaft teil. Wir spielten:

weibl. Jugend	① - SCB 1 : 1, - SHTC I 0 : 5, - Mannheimer TSV 1 : 4
Jugend A	① - Georgsmarienhütte 2 : 0, - SCC 0 : 2, Mannheimer TSV 0 : 1, - Mannheimer TG 1 : 0
Knaben A I	① - Mannh. TSV 6 : 0, - Argo 3 : 1, - Idar-Oberst. 5 : 0
Knaben B I	① - SCC 0 : 0, - Mannheimer TSV 7 : 0, - Argo 9 : 0, - Idar-Oberstein 2 : 1

Zu Pfingsten fuhr traditionell unsere Knaben B-Truppe zum Turnier von Gold-Weiß Wuppertal. Hans-Peter Metter und Ralf Heun werden zusammen mit den Jungen bestimmt wieder sportlich und betreuungsmäßig schöne Tage verlebt haben.

In Berlin hatten sich für Pfingsten Spielabschlüsse der weibl. Jugend, der Mädchen A, der männl. Jugend A und der Knaben A II gegen den MTV Wolfenbüttel ergeben. Wir freuten uns auf diese Begegnungen, da sich hier die Möglichkeit ergab, erstmals Kontakte zu diesem Verein zu schließen.

Anläßlich der Steglitzer Woche, am 29. Mai 1983, fand ein Knaben C-Hockeyturnier statt, welches ① und der STK, als die beiden Hockeyclubs des Bezirks Steglitz, gemeinsam betreuten.

Einen Gruß zum Schluß!

Allen unseren Hockeyspielerinnen und -spielern wünsche ich im Namen der Hockeyabteilung herrliche, erholsame, erlebnisreiche Sommerferien, die erst am 31. Juli enden. Dann hören wir wieder voneinander, weil zum einen „DAS SCHWARZE ①“ im Juli nicht erscheint (dieses Heft ist die übliche Sommerferien Doppelausgabe Juni/Juli) und zum anderen das Training zu den inzwischen gewohnten Zeiten ab Montag, dem 1. August wieder beginnt.

ahs



BASKETBALL

Weibl. D- und C-Jugend, Berliner Pokalsieger!

Mit 46 : 39 gegen PSV und 48 : 40 gegen DBC wurden die D- und C-Pokalmannschaften Berliner Pokalsieger. Es war den Spielverläufen anzumerken, daß in diesem Wettbewerb „gemischte“ Mannschaften gebildet wurden (die C I spielte ja in der B-Jugend). Unkonzentriertes Spiel der Mädels führte dazu, daß beide Endspiele auf Kosten des Niveaus lange Zeit offen und dafür nicht langweilig blieben. Da aber beide Mannschaften über die bessere Grundtechnik und Spielanlage verfügten, konnte jeweils in der Schlußphase das Spiel gewonnen werden.

D-Pokalsieger: Stefanie König (7 Pkt.), Kathi Buchholz, Kerstin Schönherr (4), Sinke Aust, Conny Hlawatschek, Heike Fox (14), Marion Pohl und Miram Schulz (11). Coach Micha.

C-Pokalsieger: Nuschä (6 Pkt.), Katrin Becker (7), Silke Lehmann (12), Peggy Czogalla (3), Tinka Wahl (4), Kerstin Bloßey (2), Ulrike Groher (6), Heike Müller (6), Simone Schucht (2) und Annette Buder. Coach Jürgen Lekutat.

SiJüFa



oben, v. l.: Susanne Bolauri, Simone Schucht, Ulrike Groher, Claudia Kehnscherper, Angela Falk, Kristin Schwartau — unten, v. l.: Dani Wunsch, Anke Schulze, A.-K. Vogt u. Anette Kunze



Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Liebe Kollegen, Spielen macht aus Wochenenden Ferien.

Beim Spielen können wir uns erholen und entspannen, nette Leute kennenlernen, uns austoben, die Arbeitswelt vergessen, etwas für die Gesundheit tun und vieles mehr. Spielt alle mit! Die Broschüre „Spielen macht mehr aus der Freizeit“ und das große Faltposter „Spielparty“ gibt es jetzt gegen DM -,80

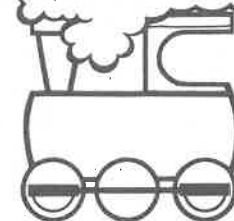
Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/
Main 71.



Da spielt sich was ab!



Wally's Kinderladen



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



„Pfeifen“

Auf dem letzten Jugend-Schiedsrichter-Lehrgang wurden die L-Farben von unserem hoffnungsvollen Nachwuchs vertreten. Nach erfolgreichem Abschneiden können nun zukünftig Manuela Falk, Cornelia Hlawatschek, Oliver Gatzka und Lothar Zempel Berlins Basketballer mit ihrer Pfeife terrorisieren.

Auf jeden Fall herzlichen Glückwunsch, viel Spaß und Erfolg!

Der „Leidensweg“ der männl. Jugend C!

Nach einer eintönigen Saison (nur Siege), hoffte man bei den Norddeutschen Meisterschaften am 23./24. April in Göttingen auf stärkere Gegner zu treffen, doch überschätzte man sich? Nach einer verhältnismäßig ruhigen Fahrt (einziger Höhepunkt: „Frankenstein“ ließ seine Socken qualmen) erreichten wir mit unserem Kraftpaket von VW-Bus, der sogar von „Trabis“ überholt wurde, unter dem Kommando von Carsten's Vater sicher das Sport-Gästehaus-Göttingen. Die am Abend verspeisten Pizza's „Pompöso“ wurden noch im ersten Spiel gegen den Favoriten ASC Göttingen verdaut. Trotz der überzeugenden Leistung von Oliver (ganze zwei Punkte) gab es einen standesgemäßen Sieg der Gastgeber mit 89 : 62. Geistige und seelische Festigung durch den Star-Coach Peter Klingbiel wurden mit einem Sieg im nächsten Spiel über Olympia Neumünster belohnt (69 : 35). Beim Abendessen in „Onkel-Tom's-Hütte“ ging Andreas dann wieder auf „Spießjagd“ . . .

Am nächsten Tag spielte man im alles entscheidenden Überkreuzspiel um 9.00 mit dicken Augen gegen TuS Bramsche. Nach einer hart umkämpften ersten Halbzeit, die knapp verloren ging, hoffte man noch auf die Endspielteilnahme. Doch vergebens. Die Leistung des „Topscore“ Carsten reichte nicht, denn ein Athlet spielte „blinde Kuh“ (Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt). Zum Schluß fehlten läppische 15 Pkt., die auch unser siebter Mann Thomas dank guten Spiels nicht wettmachen konnte. Die anfangs ruhige Heimfahrt endete kurz vor der Grenze mit einer „Gratis-Massage“ der Schulz'schen Durchblutungsstörungen im Oberarmbereich, die Jens freudig hinnahm. Alles in allem eine erfreuliche Fahrt mit guter Unterkunft und gutem Essen. Letzteres war für Andreas besonders wichtig.

C. K./A. D. 1983

„L-Demonstrationen“ in Eidelstedt u. Ahrensburg!

Nach Abschluß der Punktspiel-Saison 82/83 — in der in allen Klassen der weibl. Jugend L ungeschlagen Berliner Meister wurde (die C-Jugend sogar Platz eins bis drei der Leistungsklasse) — hatten unsere Mädchen Gelegenheit ihre Spielkunst auch in Norddeutschland vorzuführen.

Eine gemischte Mannschaft aus C II und C III traf sich am Ende der Osterferien in Hamburg-Eidelstedt zum Qualifikations-Turnier der weibl. C-Jugend. Coach Jürgen Lekutat hatte es dabei nicht einfach, denn durch die Osterferien war eine optimale Vorbereitung nicht möglich. Mit gewohnt zahlreichem Anhang auf den Bänken konnte im 1. Spiel Eidelstedt mit 61 : 47 bezwungen werden, gegen Göttingen (39 : 52), Kiel (41 : 46) und Brinkum (38 : 48) war ① jedoch 2. Sieger. In der Endabrechnung bedeutete dies' den 3. Platz, punktgleich mit Eidelstedt und Brinkum.

Nach dem Motto: „Eine mißglückte Generalprobe läßt Gutes für die Premiere erwarten“ (das Pokalspiel der B-Jugend ging nach zweimaliger Verlängerung gegen den PSV mit 55 : 57 verloren) fuhren 20 „Betreuer“ und die weibl. C-Jugend nach Ahrensburg zur „Nord-deutschen“. Gleich im ersten Spiel ging es gegen den erklärten Turnier-Favoriten Wyker TB. In einem in jeder Hinsicht hervorragenden Spiel gab es am Ende einen viel umjubelten 83 : 39 Sieg. Staunen auf der einen Seite – Bestätigung des Leistungsvermögens auf der anderen Seite. Auch im 2. Gruppenspiel gegen Gerdau wurde das technische und spielerische Können demonstriert, Endresultat 73 : 47.

Das erste Ziel, als Gruppenerster ins Überkreuzspiel zu kommen, war damit erreicht. Auch ASC Göttingen hatte keine Möglichkeiten den Spielrhythmus unserer Mädels zu stören, denn nach schneller 20 : 4 Führung hieß es am Ende 73 : 43 für ①. Riesenbeifall, denn das Endspiel war damit erreicht. Endspielgegner vor ca. 100 begeistert mitgehenden Zuschauern war wiederum der Wyker TB. Trainer Uwe Barnert vom Wyker TB hatte zwar die Chance seine Mannschaft „über Nacht“ taktisch besser einzustellen, was auch anfänglich gelang – bis zur 6. Minute blieb Wyk bei uns „dran“ (9 : 8), doch in der 10. Minute beim Stand von 25 : 10 waren die Weichen auf Sieg bereits gestellt. In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel in dem der Wyker TB zu keinem Zeitpunkt resignierte konnten alle zehn ①-Mädchen ihr beachtliches Können eindrucksvoll vorführen und souverän mit 81 : 45 gewinnen. Es strahlten nicht nur die Sieger und die vielen mitgereisten Eltern, sondern auch ein optimal coachender Micha, der seine intensive Trainingsarbeit in jeder Hinsicht bestätigt sah.

Und das sind die Norddeutschen Meister 1983: Katharina Göschel (26 Pkt.), Anette Kunze (6), Kirsten Raapke (32), Nüscha, Anne-Kathrin Vogt (112!!!), Kerstin Bloßey (22), Kristin Schwartau (3), Angela Falk (60), Anke Schulze (12) und Silke Lehmann (35).

① auch bei „Jugend trainiert“ ganz vorn!

Zum 2. Mal hintereinander gelang der Mannschaft der Goethe-Oberschule (Wettkampf III) auch in diesem Jahr Bundessieger zu werden. Acht ①-Mädchen waren dabei, als Saarlouis mit 71 : 8, Bremerhaven 63 : 10, Kiel 55 : 24, Rosenheim 43 : 13 und Langen 22 : 14 in der Vorrunde geschlagen wurden. Heidenheim konnte im Überkreuzspiel mit 26 : 17 besiegt werden. Höllenlärm in vollbesetzter Columbiahalle peitschte die Mannschaft gegen Bad Godesberg zum 35 : 26 Erfolg. Jubelnd nahm die Mannschaft die Medaillen entgegen. Herzlichen Glückwunsch!

**TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!**



**Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im ①**



**Beim Spielen freut man
sich über jeden Korb.**

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt,
desto weniger muß man sich strecken, um es zu
erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das
Spiel zu seinen Gunsten entschieden.

Spielen Sie mit! Das neue Magazin

„Spielen macht Freunde“ gibt es jetzt

gegen DM -,80
Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!



**Schau' mal
bei uns herrein
—
unser Angebot
in den
Abteilungen
ist groß!**





Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der **LD-Geschäftsstelle**, Roonstraße 32 a, Berlin 45.
(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH - BERATUNG - RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



BADMINTON

Ranglistenturnier

Am 23./24. April richtete der TuS Lichterfelde zum ersten Mal ein BVB-Ranglistenturnier aus. In unserer Heimhalle, Dessauer Straße wurde in den Klassen E, F, I und J gespielt. Es war ein Damen- und Herren-Einzeltturnier mit einem Doppel-Ko-System. Unsere Renate Baumgarten, noch immer hochaktiv - trotz ihrer freudigen Erwartung, zu der ihr alle Vereinsdaumen gedrückt werden, sorgte zusammen mit anderen Aktiven des Vereins für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Es war ein gelungenes Wochenende! Und hier einige unserer Gewinner - Damen: 3. Platz (E) Sybille Ziegner, 3. Platz (F) Brigitte Wobst, 3. Platz (G) Gabriele Marten; 3. Platz (I) Andreas Klopp, 3. Platz (J) Klaus Lehmann! Mit seinem 4. Platz hat Dieter Rowinski es geschafft von C in B aufzusteigen! Allen Siegreichen herzlichen Glückwunsch!

LD LD LD

Hier noch ein Termin: Die Mannschaftsmeisterschaften 83/84 beginnen am 24./25. Sept. 1983! Es starten diesmal fünf Mannschaften für den TuS Lichterfelde.

LD LD LD

Da diese Ausgabe „DAS SCHWARZE LD“ die letzte vor den Sommerferien ist, möchte ich schon jetzt die Gelegenheit nutzen und allen Vereinsmitgliedern sowie ihren Angehörigen recht erholsame und sonnige Urlaubswochen wünschen! Laßt uns mit neuen Kräften in die kommende Saison gehen!

Euer Wilfried K.

Senioren-Ranglistenturnier Kl. E und F

In der E-Klasse schied Fred Kuschel nach zwei Niederlagen bereits vorzeitig aus dem Turnier aus. Lutz Peterhänsel kam in der F-Klasse auf einen 8. Platz. Nun hat er wohl den Aufstieg geschafft.

Jugend-Mannschaftsturnier des BSC Eintracht/Südring

Am 7./8. 5. 1983 fand der alljährliche Frank-Schuhmann-Pokal statt, der vom BSC Eintracht/Südring ausgerichtet wurde. Von sieben gemeldeten Mannschaften blieben fünf übrig, da der BSC beide Mannschaften wegen Damen-Mangel absagen mußte. Südring, Hermsdorf, LD, Lehrer und Siemensstadt spielten nun, nach geändertem Turniermodus, jeder gegen jeden. Siemensstadt wurde seiner Favoritenrolle gerecht gab nur zwei Punkte ab (gegen LD-Mixed und Lehrer-Dameneinzel) und wurde somit Erster. Den 2. Platz belegte die Mannschaft des VfL Berliner Lehrer. LD wurde, obwohl punktgleich mit den Lehrern, aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Dritter.

In der Mannschaft des LD spielten: Lutz Peterhänsel, Fred Kuschel, Matthias Garbe, Christian Müller, Carola Müller und Claudia Schütz.

Ergebnisse: LD - Südring 8:0, - Siemensstadt 1:7, - Hermsdorf 4:4, - Lehrer 4:4.

b + d förschner



© DSS/98 1983



AUS DER LD-FAMILIE

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Marina und Michael Wertheim aus Trittau.

TREUE zum LD

50 J. am:	1. 6. Werner Strähler	(Tu)
30 J. am:	20. 6. Angela Fröhlich	(Tu)
20 J. am:	5. 6. Gerd Kubischke	(Tu)
10 J. am:	6. 6. Peter Rowe	(La)

TREUE zum LD

9. 6. Petra Mickleit (Volleyb)

TREUE zum LD

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton:

- Monika Hönicke
- Klaus Lehmann
- Ursula Grams
- Christina Köppe
- Manfred Wenz
- Monika Peters
- Ingo Peters
- Michael Knuth

Basketball:

- Peter Klingbiel
- Elke Anders
- Detlef Große
- Eva-Maria Götzling
- Jörg-Peter Lichtschlag
- Christian Deth
- Dagmar Schulz
- Sabine Jänichen

Faustball:

- Wolfgang Hippler

Gymnastik:

- Sabine Grau
- Ursula Opolka
- Ingrid Thiele
- Immo Knossalla
- Inge Wieseke
- Beate Regelin
- Gisela Schwarz

- Margret Wegener
- Hannelore Abshagen
- Erika Weser
- Annerose Wernicke
- Eva Lauruschkus
- Ida Werner
- Bärbel Hoffmann
- Dagmar Barembruch
- Barbara Kamprad
- Doris Sieber
- Christine Müller
- Gabriele Hiege
- Gisela Baumann
- Ingrid Kohlhoff
- Traute Stiller
- Heike Tantow
- Lieselott Paß
- Ursel Götz
- Dorothee Clauss
- Rosemarie Ritthausen
- Marianne Gäcke
- Anneliese Kubischke
- Doris Müller
- Swanhild Schulte
- Ilona Ziegler
- Irmgard Jansen
- Margarete Mützel
- Ursula Baumgarten
- Monika Tegtmeyer
- Ilse Dornbusch
- Charlotte Schierding

Handball:

- Kerstin Müller
- Günter Lehne
- Gerhard Henschel

Hockey:

- Inge Hinrichs

Leichtathletik:

- Jörn Lingnau
- Jürgen Kroll
- Dieter Höpcke
- Peter Sawade
- Ingeborg Schwanke

Prellball:

- Martina Knieschke
- Ernst Marron

Schwimmen:

- Wolfgang Kerler
- Christiane Bresser
- Dietmar Paul
- Steffen Theobald
- Dieter Jäger
- Anni Lukassek
- Berthold Berns
- Helga Diels
- Peter Müllers
- Gisbert Neumann
- Dieter Ahnert

- Regine Strecker
- Brigitte Bunschei
- Volkmart Uhlig
- Anneliese Grothe
- Werner Ludewig

Trampolin:

- Petra Fistler

Turnen:

- Norbert Sterthaus
- Martina Wolff
- Peter Biermann
- Joachim Brümmer
- Angelika Warmbler
- Susanne Menzel
- Brita Panzerbieter
- Egon Hahn
- Irmgard Brennecke
- Oliver Matussek
- Erika Tischer
- Heinz Stephan
- Gunnar Walter

Volleyball:

- Barbara Jahns
- Dr. Sabine Autrum
- Peter Heberlein
- Harro Combes
- Roland Günther

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

TREUE zum ①

20 J. am: 1. 7. Heinz Rudloff (Handb)
15 J. am: 1. 7. Daniela Trebus (Bask)
1. 7. Christian Bader (Schw)
10 J. am: 1. 7. Dieter Hoepcke (La)
3. 7. Siegfried Wobst (Badm)
3. 7. Brigitte Wobst (Badm)

TREUE zum ②

1. 7. Dieter Bernburg (La)
1. 7. Frieda Heinrich (Gy)
22. 7. Angelika Lichtschlag (Bask)
3. 7. Dagmar Dobrindt (Ho)
31. 7. Alexander Starck (Badm)

TREUE zum ③

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

Badminton:

4. Renate Baumgarten
6. Sabine Schumm
19. Ingrid Kapps
20. Reinhard Schumm
21. Wilfried Kapps
30. Michael Hillmann

Basketball:

6. Georg Rohkamm
15. Gabriela Bittler
20. Birgit Grabo
27. Angelika Lichtschlag

Gymnastik:

1. Christine Kubischke
Barbara Pahl
2. Ingrid Köhl
3. Gisela Lipke
5. Agnes Jung
6. Ursula Britze
Gertrud Lau
7. Adeline Heller
8. Edith Niemann
9. Heide Nowak
11. Elisabeth Seidel
12. Brigitte Hinrichs
Ingrid Langner
13. Renate Wiek

15. Bärbel Bathe
17. Peter Clausius
Liselotte Paternmann
18. Edith Herrmann
Klaus Schneider
20. Margitta Kusch
21. Lisa Starfinger
24. Ingeborg Bunge
Karin Schiefelbein
Christel Wodrich

Handball:

1. Uwe Schüler
14. Brigitte Ast
15. Dr. Olaf Knöfler
16. Marina Remmé
21. Alfred Schüler
22. Angelika Gollnick
23. Hans-Jürgen Issem
27. Ralph Schüler
31. Helga Liebenamm

Hockey:

18. Klaus Thiele

Leichtathletik:

2. Petter Bogsti
3. Kurt Muschiol
10. Teja Mikisch

11. Jürgen Plinke
13. Martin Hofmann
14. Dr. Georg Sauer
15. Ute Achtruth
17. Ralf Klinkert
18. Hans-Egon Böhmig
19. Jörg Wolff
28. Dieter Bernburg

Prellball:

12. Frank Schwanz
22. Uwe Meiswinkel

Schwimmen:

3. Elke Spieß
6. Sibylle Weber
8. Dr. Dietmar Aurich
Volkmar Depke
Dr. Hellmut Karge
9. Sabine Lotzin
Marianne Scherbel
13. Richard Kollehn
16. Helga Erk
18. Babette Conradt
27. Joachim Dietel
29. Eberhard Flügel
Werner Hertzprung
30. Luzie Pape

Turnen:

3. Barbara Carl
6. Wolfgang Broede
8. Rainer Stach
9. Ingrid Hantke
14. Renate Siefert
Dr. Siegfried Vierkötter
17. Manfred Demuth
Renate Petermann
18. Helga Schulz
Gerda Sterthaus
20. Dr. Marianne Nowka
Hannelore Sparmann
21. Michael Schroelkamp
22. Uta Haubensak
25. André Köhler
27. Angela Sarnow
28. Christa Moews
30. Helmut Schmidt
31. Gisela Ganzel
Bernd Meyer
Wolfgang Müller

Volleyball:

7. Johann Bauer
14. Katrin Hüner
23. Jürgen-Wolfg. Müller
31. Thomas Rachow

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!